



M 1
 Maximale Reduzierung des Baufeldes zum Schutz der angrenzenden Bäume in Absprache mit der Bauleitung.

M 1
 Maximale Reduzierung des Baufeldes zum Schutz der ökolog. bedeutsamen Gehölzflächen mit wertvollem Baumbestand in Absprache mit der Bauleitung.

M 2
 Schließen aufgerissener Gehölzstrukturen durch Pflanzung heimischer Sträucher und Bäume.

G 1
 Pflanzung von standortgerechten Einzelbäumen als Ausgleich für die Beeinträchtigung des Stadtbildes.

G 2
 Einbinden des Notausstieges in das Stadtbild /Parkanlage durch Nachpflanzung von Bäumen und Sträucher.

G 3
 Architektonische Gestaltung des Abluftkamins in Anlehnung an die vorhandene Bebauung.

1087 - 6.4 m - 2 TP PA 1
 2. Tektur vom 15.09.05 zur Planfeststellung vom 30.07.1999

1087 - 6.4 m - 2 TP PA 2
 2. Tektur vom 15.09.05 zur Planfeststellung vom 30.07.1999

Einflüßbereich der Grundwasserüberleitung
 Sparten siehe Spartenplan zum Bauwerksverzeichnis

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

mit 2. Tektur vom 15.09.2005 zur Planfeststellung vom 30.07.1999

(nachrichtlich)
 Einflüßbereich des Tunnels (für Beweissicherung)

Freistaat Bayern
 Straßenbauamt München

B2 München - Weilheim

PLANFESTSTELLUNG

Entlastungstunnel
 Starnberg

von Bau-km 0+000 bis Bau-km 3+120
 von Str.-km 24,000 bis Str.-km 27,120

Untertage Nr.: 12.2
 Blatt Nr.: 2

Datum	Zeichen
bearbeitet: Dez. 2002	Sobe
gezeichnet: Dez. 2002	Henning
geprüft: Dez. 2002	Sobe

Reg.-Nr.: 1087 - 6.4 m - 2 TP

Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan

Maßstab: 1:1000

Aufgestellt:
 München, den 25.12.2002
 Straßenbauamt

Sauter
 Lfd. Bf. Gärtner